



25. Oktober 2016 16:45 Uhr

## Als Kreativer erfolgreich sein

Eine Informationsveranstaltung in Sommerhausen bietet Tipps für Kreative in der Region. Michael Dröse, Regionalmanager des Landkreises Würzburg, spricht über die Inhalte.

Für die Kreativen in der Region Ochsenfurt findet am 3. November eine Informationsveranstaltung zur Kultur- und Kreativwirtschaft in Sommerhausen statt. Was ist das und wer kann davon profitieren? Michael Dröse, Regionalmanager des Landkreises Würzburg und Mitinitiator dieses Forums, kennt die Antworten.

Frage: Neben dem Würzburger Landratsamt ist das „bayerische Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft“ (bayernkreativ) Mitveranstalter. Was steckt dahinter?

Michael Dröse: Die Initiative des Freistaates Bayern gibt es seit Anfang 2015. Sie unterstützt Kultur- und Kreativschaffende dabei, mit ihrem Können und ihrer Leistung auch wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Sie gibt ihnen Tipps, wie sie sich besser aufstellen können. Es werden persönliche Beratungsgespräche angeboten oder Veranstaltungen, die Kreative aus unterschiedlichen Bereichen mit Fachleuten aus der Wirtschaft zusammenbringen. Außerdem gibt es praxisorientierte Workshops, gemeinsam mit innovativen Unternehmen.

Kreativschaffende werden auch dabei unterstützt, ihr Netzwerk auszubauen und die richtigen Leute kennenzulernen, um gemeinsame Pläne zu verwirklichen. Bayernkreativ steht in engen Kontakt zu Politikern, Kommunen, Kammern, Verbänden und überregionalen Netzwerken.

Über seinen Projektträger Bayern Innovativ besteht ein ständiger Austausch mit vielen zukunftsorientierten Unternehmen aus „klassischen“ Branchen. Dadurch erhalten Kultur- und Kreativschaffende Informationen aus erster Hand und Zugang zu vielen unterschiedlichen Märkten.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen dem Zentrum und dem Landratsamt Würzburg?

Dröse: Die Eröffnung des Zentrums an seinem Hauptstandort in Nürnberg im März 2015 hat der Landkreis mit Spannung erwartet. Denn es stärkt diesen wichtigen Wirtschaftszweig, der bundesweit betrachtet eine höhere Bruttowertschöpfung erreicht als die Branchen der Energieversorgung und chemischen Industrie.

Nach den ersten Veranstaltungen wurden größere Städte für die Veranstaltungsreihe „bayernkreativTAG“ ausgewählt. Der Fachbereich Kreisentwicklung, der auch die Kulturförderung im Landkreis verantwortet, hat den Kontakt hergestellt und auf die Potenziale im ländlichen Raum hingewiesen.

Vernetzung, Information und Förderberatung waren die Ziele. Nach einem persönlichen Gespräch mit der Branchenexpertin, die das Angebot in Würzburg vorstellte, entwickelte sich schnell ein reger Austausch und die Idee, ein Angebot im Landkreis Würzburg zu realisieren. Die Zusammenarbeit ist unbürokratisch und sehr zielorientiert.

Worum geht es bei der Veranstaltung in Sommerhausen, und wie können die Teilnehmer davon profitieren?

Dröse: Die Expertin informiert die Teilnehmer über Branchenfachwissen. Themen können unter anderem das passende Geschäftsmodell, wirksame Kundenakquise, geeignete Netzwerke oder die richtigen Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sein. Die Veranstaltung findet in einem offenen Rahmen statt. Je nach Interessenlage werden auch aktuelle Fragen und Probleme diskutiert. Gerade für Nebenberufler und Kleinstunternehmer gibt es rund um erwerbswirtschaftliche Fragestellungen Informationen. Die Vernetzung der Teilnehmer ist dabei kein Nebeneffekt, sondern ein wichtiges Ziel.

Vernetzung für Kreative: Warum ist das wichtig?

Dröse: Der Landkreis Würzburg hat ein reichhaltiges und vielseitiges Kulturangebot. Das trägt zu unserem hervorragenden Standortprofil bei, schafft regionale Identität und steigert die Lebensqualität. Das Regionalmanagement initiiert verschiedene Netzwerke. Von Kulturnetzwerken können, auch im Hinblick auf die Ziele der Wirtschaftsförderung, die Kultur- und Kreativaktiven profitieren. Persönliches Kennenlernen und Austausch machen die Zusammenarbeit mit anderen aus der Branche möglich. Die Vernetzung fördert den Dialog zwischen dieser Branche, den Gemeinden und dem Landkreis, und die öffentliche Wahrnehmung der Branche wird gestärkt.

Wer kann teilnehmen?

Dröse: Die Teilnahme steht jedem aus der Branche offen. Wir haben zunächst den Bereich rund um Sommerhausen (Allianz Maindreieck) und die Gemeinden aus der Allianz Fränkischer Süden als Umkreis definiert, um erste Erfahrungen zum Teilnehmerinteresse und Themen zu sammeln. Die Raumkapazitäten sind begrenzt und ein persönlicher Austausch soll noch möglich sein. Geplant sind zwei Veranstaltungen im Landkreis, um ein flächendeckendes Angebot und kleinräumigere Netzwerke zu schaffen. Zur Kultur- und Kreativwirtschaft zählen Architektur, Buchmarkt, Designwirtschaft, Filmwirtschaft, Kunst, darstellende Künste, Musik, Presse, Rundfunk, Software-/Gamesindustrie und der Werbemarkt.

Warum wurde Sommerhausen als Veranstaltungsort gewählt?

Dröse: Der Ort ist bekannt für seine kreative Szene und die vielen Künstler und bietet einen ansprechenden Rahmen für einen solchen Auftakt. Eine angenehme und offene Gesprächsatmosphäre war uns sehr wichtig.

Welche Bedeutung hat die Kreativszene im Landkreis Würzburg, etwa im Hinblick auf Wirtschaft und Tourismus?

Dröse: Das kulturelle und touristische Umfeld im Landkreis Würzburg ist hervorragend. Hinsichtlich Branchen und Betriebsgrößen herrscht große Vielfalt. Das ist eine Besonderheit. Vom Kleinstunternehmer bis zum international agierenden Großunternehmen ist alles vertreten. Der Branchenmix stabilisiert unseren Wirtschaftsstandort. In den elf Teilmärkten der Kultur- und Kreativwirtschaft ist das Bild ähnlich. Vom freiberuflichen Musikerzieher, Theaterkünstler bis zu weltbekannten Unternehmen wie Handy-Games ist alles vertreten. Die wirtschaftliche und touristische Bedeutung ist enorm. Nicht zu vergessen sind die Aspekte, die zur Stärkung der regionalen Identität unserer Landkreisbürger beitragen.

Sind nach Sommerhausen weitere Veranstaltung dieser Art geplant?

Dröse: Der 3. November ist eine Premiere, für uns als Landkreis als auch für das Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft, das bisher nur größere Städte mit solchen Angeboten bediente. Unser Ziel ist, mit diesem Auftakt einen Prozess in Gang zu setzen, der die Vernetzung der wirtschaftlichen Akteure in der Region festigt und ausbaut – gerne mit weiteren und regelmäßigen Angeboten im Landkreis.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 3. November, um 18 Uhr im Rathaus Sommerhausen statt. Anmeldung unter [www.bayern-kreativ.de/sommerhausen](http://www.bayern-kreativ.de/sommerhausen).

---

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Filmwirtschaft;art779,9394794>

© Mainpost 2015. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung